



Serie 22

Technisches Merkblatt

Version: 01 / 01.09.2013

Seite 1 / 3

1. Produktbezeichnung

Druckfarben Serie 22

2. Verwendungszweck

Die Serie 22 ist ein kaschierfähiges, migrationsoptimiertes Farbsystem basierend auf einem Bindemittelsystem aus Polyurethanen. Die lösungsmittelbasierenden Farben werden im Konterdruck eingesetzt, zeigen auf verschiedensten Druckträgern hervorragende Verbundwerte und sind über eine Zeitdauer von 60 Minuten und 135°C sterilisierbar. Die Serie 22 ist auf Grund ihrer Bindemittelzusammensetzung nicht für den Aussendruck geeignet.

3. Bedruckstoffe

Die Serie 22 wird vorzugsweise im Tiefdruck eingesetzt und haftet auf einer Vielzahl verschiedener Substrate:

- ✓ PET; vorbehandelt oder Acryl beschichtet
- ✓ OPP, cPP; vorbehandelt
- ✓ OPA; vorbehandelt
- ✓ Beschichtungen; SiO_x, AlO_x, PVOH, EVOH, PVdC

Auf Grund unterschiedlicher Qualitäten von Folien empfehlen wir grundsätzlich die Tesahaftung und die Kaschierhaftung vorgängig zu testen.

4. Technische Angaben

Kaschierfähigkeit

Die Serie 22 zeigt mit lösungsmittelhaltigen wie auch mit lösungsmittelfreien Kaschierklebern ausgezeichnete Kaschierhaftungen. Die Serie 22 eignet sich nicht für den Frontaldruck.

Restlösungsmittel

Bei geeigneter Trocknung können sehr tiefe Restlösungsmittelkonzentrationen erzielt werden. Es gilt zu berücksichtigen, dass bestimmte Beschichtungen (z. B. Acryl) die Tendenz haben, Lösungsmittel zurückzuhalten. Dadurch ist es möglich, dass erhöhte Restlösungsmittelkonzentrationen gemessen werden.

Lichtechtheit

Die Lichtechtheit ist abhängig vom Color Index der Farbe, jedoch in jedem Fall mindestens 4-5.



Serie 22

Technisches Merkblatt

Version: 01 / 01.09.2013

Seite 2 / 3

Siegelfestigkeit

Die Serie 22 eignet sich nur für den Aussendruck bei anschliessender vollflächiger Überlackierung. Das Siegelverhalten ist abhängig von dem Siegelwerkzeug und der Siegelzeit. Deshalb empfehlen wir vorgängig die Siegeleigenschaften entsprechend den effektiven Siegelbedingungen zu prüfen.

5. Hilfsmittel

Beschleuniger	Ethylacetat
Verdünner	Ethanol
Verzögerer	Methoxypropanol, Ethoxypropanol

6. Hinweise zur Handhabung

Sicherheit

Gefahrenhinweise und Bemerkungen zum Umgang mit den Farben sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Reinigung

Eingetrocknete Farben können mit gängigen Lösungsmitteln wie z.B. Ethanol oder Ethylacetat gereinigt werden.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit der Farben beträgt 12 Monate ab Lieferung. Für Metallicfarben der Serie 22 gelten andere Haltbarkeiten.

7. Bedrucken von Lebensmittelverpackungen

Schwermetalle:

Die Serie 22 entspricht der EU-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994, Artikel 11, nach denen die Summe der Schwermetall-Konzentrationen von Cadmium, Blei, Chrom (VI) und Quecksilber nicht grösser als 100 ppm sein darf.

Chlorgehalt:

Die Serie 22 enthält keine toxischen, niedermolekularen, migrationsfähigen Chlorverbindungen (z.B. chlorierte Polyolefine als Haftvermittler). Einige Pigmente sind chlorhaltig (Phthalocyanin-Grün u.a.). Diese chlorhaltigen Verbindungen sind nicht migrationsfähig und können bei bestimmungsgemässer Verwendung als Kaschierfarbe nicht mit den verpackten Lebensmitteln in Berührung kommen.

Weichmacher:

Die Serie 22 enthält keine niedermolekularen, migrationsfähigen Weichmacher, also auch keine Phthalatweichmacher.



Serie 22

Technisches Merkblatt

Version: 01 / 01.09.2013

Seite 3 / 3

EU-Verordnung Nr. 1935/2004:

Diese Verordnung wird bei bestimmungsgemässer Verwendung der Serie 22 erfüllt. Sie legt fest, dass Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, keine Bestandteile an diese abgeben dürfen, die eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen oder eine Beeinträchtigung der organoleptischen Eigenschaften der Lebensmittel herbeiführen können.

Zulassungen für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln:

Die Serie 22 ist nicht für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln zugelassen. Sie besitzt also keine Zulassung nach CFR 21, § 175.300 der FDA (USA) oder nach der Resolution AP (96) 5 (EU) usw. Die meisten der Pigmente, die in der Serie 22 eingesetzt werden, haben keine Zulassungen für den direkten Lebensmittelkontakt.

PAA (Primäre aromatische Amine):

Primäre aromatische Amine in Beschichtungen können prinzipiell auf verschiedenen Wegen entstehen: durch Azofarbstoffe, durch die Spaltung aromatischer Isocyanate und durch die Spaltung von Diarylpigmenten bei hohen Temperaturen. Azofarbstoffe und aromatische Isocyanate werden von der Rotoflex AG überhaupt nicht verwendet. Diarylpigmente werden dagegen eingesetzt. Zu ihrer Spaltung müssen aber Temperaturen über 200 °C über einen längeren Zeitraum angewendet werden. Siegelungen im Sekundenbereich, wie sie bei Lebensmittelverpackungen üblich sind, führen auch bei wesentlich höheren Temperaturen noch nicht zur Entstehung von PAA. Für Sonderanwendungen wie die Bedruckung von Bratfolien wird die Serie 22 nicht empfohlen. Im Zweifelsfall sollte die Rotoflex AG informiert werden.

EuPIA Ausschlussliste:

Die Serie 22 enthält keine Stoffe, die auf der Ausschlussliste der EuPIA gelistet sind.